

Teil I	I.1. Versender			I.2. IMSOC-Bezugsnummer		
	Name			I.2.a. Lokale Bezugsnummer		
	Adresse					
	Land		ISO-Ländercode			
	I.5. Empfänger			I.3. Zentrale zuständige Behörde		
	Name			I.4. Zuständige örtliche Behörde		
	Adresse					
	Land		ISO-Ländercode			
	I.7. Ursprungsland		ISO-Ländercode	I.9. Bestimmungsland		ISO-Ländercode
	I.8. Ursprungsregion			Code	I.10. Region des Bestimmungsorts	
I.11. Versandort			I.12. Bestimmungsort			
Name			Name			
Adresse			Adresse			
Zulassungsnummer			Zulassungsnummer			
Land		ISO-Ländercode	Land		ISO-Ländercode	
I.13. Ladeort			I.14. Datum und Uhrzeit des Abtransports			
Name						
Adresse						
Zulassungsnummer						
Land		ISO-Ländercode				
I.15. Transportmittel			I.16 Entry Point			
Typ	Dokument	Identifikation				
I.18. Beförderungsbedingungen			I.17. Begleitdokumente			
Umgebungstemperatur	Gekühlt <input type="checkbox"/>	Gefroren <input type="checkbox"/>	Controlled temperature <input type="checkbox"/>	Bezugsnummer des Handelspapiers	Ausstellungsdatum	
				Land	Ausstellungsort	
I.19. Containernummer/Plombennummer						
I.20. Waren zertifiziert für/als						
Künstliche Vermehrung <input type="checkbox"/>						
I.21. Für die Durchfuhr durch ein Drittland <input type="checkbox"/>			I.22. Für die Durchfuhr durch Mitgliedstaaten <input type="checkbox"/>			
Country	ISO-Ländercode		Country	ISO-Ländercode		
EU Exit Authority	BCP code					
EU Entry Authority	BCP code					
I.25. Bruttogesamtgewicht						
I.28. Angaben zur versendeten Sendung						
<b>1. 05 ANDERE WAREN TIERISCHEN URSPRUNGS, ANDERWEIT WEDER GENANNT NOCH INBEGRIFFEN</b>						
<b>0511</b> Waren tierischen Ursprungs, anderweit weder genannt noch inbegriffen; nicht lebende Tiere des Kapitels 1   oder 3, ungenießbar						
<b>051199</b> andere						
<b>05119985</b> andere						
Erzeugnis	Art	Datum der Gewinnung/Herstellung	Identifikationsnummer	Chargennummer		
Rasse/Kategorie						

<b>Part II: Certification</b>	<p>II. Gesundheitsinformationen</p>		
<p>Der unterzeichnete staatliche/amtliche Tierarzt/Die unterzeichnete staatliche/amtliche Tierärztin bescheinigt Folgendes:</p>			
<p>1. Das Equidensperma, das in die Republik Moldau ausgeführt wird, stammt von klinisch gesunden Spendertieren und wurde in Besamungsstationen und/oder Verwaltungsgebieten gewonnen, für die Folgendes gilt:</p>			
<p>1.1. sie sind nach amtlicher Feststellung frei von den folgenden ansteckenden Tierkrankheiten:</p>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Afrikanische Pferdepest;</li> <li>- Beschälseuche (<i>Trypanosoma equiperdum</i>), Rotz – in den letzten 6 Monaten im Hoheitsgebiet des EU-Mitgliedstaats oder im Verwaltungsgebiet entsprechend der Regionalisierung;</li> </ul>			
<p>1.2. in der Besamungsstation sind keine der folgenden ansteckenden Krankheiten aufgetreten:</p>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ansteckende Metritis des Pferdes;</li> <li>- infektiöse Anämie der Einhufer;</li> <li>- Equine Virale Arteritis.</li> </ul>			
<p>2. Männliche Spendertiere, denen das Sperma entnommen wurde, wurden vor der Entnahme mindestens 30 Tage lang in Besamungsstationen gehalten und wurden in dieser Zeit nicht im Natursprung eingesetzt.</p>			
<p>3. Die Tiere sind nicht gegen die Afrikanische Pferdepest geimpft.</p>			
<p>4. Die Tiere wurden</p>			
<p>(1) <input type="radio"/> [gegen Equine Rhinopneumonitis (EHV-1 &amp; 4) geimpft (Datum der Impfung und Bezeichnung des Impfstoffs angeben)]</p>			
<p>(1) <input type="radio"/> oder [nicht gegen Equine Rhinopneumonitis (EHV-1 &amp; 4) geimpft.]</p>			
<p>5. Die männlichen Spendertiere bzw. – im Falle von Equiner Viraler Arteritis – ihr Sperma (entsprechend dem OIE-Gesundheitscodex für Landtiere) wurden vor der Entnahme des Spermas in einem staatlich zugelassenen Labor gemäß dem OIE-Handbuch für Landtiere mit Negativbefunden Tests auf Folgendes unterzogen (gegebenenfalls Name des Labors, Datum und Testmethode angeben):</p>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- (2) Beschälseuche (<i>Trypanosoma equiperdum</i>):</li> <li>- Ansteckende Metritis des Pferdes:</li> <li>- Equine Virale Arteritis:</li> </ul>			
<p>6. Das Sperma wurde gemäß den Bestimmungen des OIE-Gesundheitscodex für Landtiere mit Antibiotika behandelt (Bezeichnungen der Antibiotika und verwendete Konzentration angeben).</p>			
<p>7. Das Equidensperma wurde gemäß dem OIE-Gesundheitscodex für Landtiere entnommen, gelagert und befördert.</p>			
<p>Erläuterungen:</p>			
<p>Teil I:</p>			
<p>Feld I.21: In diesem Feld entweder die Plombennummer oder die Containernummer oder beides angeben.</p>			
<p>Teil II:</p>			
<p>(1) Nichtzutreffendes streichen.</p>			
<p>(2) Der Test auf die oben genannte Krankheit kann entfallen, wenn das Ausfuhrland gemäß den Normen des OIE-Gesundheitscodex für Landtiere amtlich anerkannt frei von dieser Krankheit ist.</p>			
<p><b>Die Farbe der Unterschrift und des Stempels muss sich von der Druckfarbe der Bescheinigung unterscheiden.</b></p>			
<p>Certifying Officer</p>			
<p>Name (in capital letters)</p>		<p>Qualification and title</p>	
<p>Datum der Unterzeichnung</p>		<p>Unterschrift</p>	
<p>Stempel</p>			